

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland



Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.
Am Zirkus 4 – 10117 Berlin

DER PRÄSIDENT

Am Zirkus 4
10117 Berlin

Telefon: 030 / 609 895 360
Telefax: 030 / 609 895 363

E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de
Internet: www.gehoerlosen-bund.de

Berlin, 03. Juni 2013

Antrag auf Freistellung von der Arbeit am 14. Juni 2013

Sehr geehrte Arbeitgeber,

als Präsident des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V., der Interessenvertretung der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, trete ich mit einer Bitte an Sie als Arbeitgeber heran: 2013 ist das Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger, das die individuellen Rechte des Unionsbürgers in den Mittelpunkt stellt und sie wieder ins Bewusstsein der Menschen in Europa bringen möchte. In diesem Zusammenhang findet eine Veranstaltung statt, für die ich Sie um Freistellung Ihrer Arbeitnehmerin / Ihres Arbeitnehmers bitten möchte.

Am Freitag, den 14. Juni 2013 wird in Berlin ein großer bundesweiter Aktionstag stattfinden, der vom Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. organisiert wird und für die er bundesweit zur aktiven Beteiligung aufruft. Vor 25 Jahren, am 17. Juni 1988, beschloss das Europäische Parlament, dass die jeweilige nationale Gebärdensprache als vollwertige Sprache in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft anerkannt werden soll. Durch den lang anhaltenden Kampf der Gehörlosengemeinschaft und die Unterstützung vieler PolitikerInnen ist die jeweilige Gebärdensprache heute in den meisten Ländern der Europäischen Union anerkannt und die gehörlosen MitbürgerInnen haben das Recht auf Informationszugang in ihrer Muttersprache. Allerdings gibt es nach wie vor viele Situationen, in denen gehörlosen Menschen, trotz der Anerkennung der Gebärdensprache, ein gleichberechtigter Zugang zu Einrichtungen des öffentlichen Lebens verwehrt bleibt.

Mit der Demonstration „Aktion Gebärdensprache“ greifen wir genau dieses Thema auf und möchten damit zeigen, dass die Deutsche Gebärdensprache, obwohl sie seit 11 Jahren in Deutschland offiziell anerkannt ist, noch nicht in allen Bereichen als selbstverständlich angesehen wird. Dafür benötigen wir die solidarische Unterstützung der Betroffenen: der gehörlosen und anderen hörbehinderten Menschen, die sich als Teil der Zivilgesellschaft auch aktiv für ihre Rechte engagieren können sollen. Je mehr Gehörlose sich an der Demo beteiligen, desto mehr Aufmerksamkeit in der Politik, bei der Bundesregierung und in der Gesellschaft kann erweckt werden. **Eines der Ziele ist auch die Entlastung für die Arbeitgeber bei dem Kostenaufwand durch die Dolmetschassistenz und technischer Ausstattung.**

Sollte es Ihnen möglich sein, deren Bürgerbeteiligung aktiv zu unterstützen, indem Sie deren Anliegen auf Freistellung nachkommen können, wären wir Ihnen mehr als verbunden und danken Ihnen für Ihr Entgegenkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Deutscher Gehörlosen-Bund e. V.

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. ist die Interessenvertretung der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland und setzt sich für die Belange und Rechte gehörloser, schwerhöriger und ertaubter Menschen ein. Insbesondere vertritt er ihre sozial- und gesundheitspolitischen, kulturellen und beruflichen Interessen mit dem Ziel der Gleichstellung und leistet Aufklärungsarbeit über Gehörlosigkeit und Gebärdensprache